

ESG

ESG	84–109
Vorwort	85
Materialitätsanalyse	87
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	90
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	92
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	105


Vorwort

Der Anlagefokus von BB Biotech galt schon immer Investitionen aus dem Biotechnologiesektor und das wird auch weiterhin so bleiben. Beim Management dieser Investments verfolgt sie einen aktiven Ansatz und strebt dabei eine langfristige nachhaltige Performance für ihre Aktionäre an.


Die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren («ESG») ist ein integraler Bestandteil des Investitionsansatzes von BB Biotech. Im Rahmen des Anlageprozesses werden ESG-Faktoren im Zusammenhang mit Risiken und Chancen als zentraler Bestandteil des Due-Diligence-Verfahrens bewertet, das jeder Anlageentscheidung zugrunde liegt. Für uns ist der wichtigste ESG-Aspekt des medizinischen Entwicklungsprozesses die potenziell positive Auswirkung, die neuartige Therapeutika auf die Gesellschaft haben können: Die Biotech-Unternehmen, in die wir investieren, haben den Anspruch, Medikamente zu entwickeln, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken.

Da sich alle Investitionen von BB Biotech auf die Biotechnologie als Teilbereich der Gesundheitsindustrie konzentrieren, steht das UNO-Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 3: «Gesundheit und Wohlbefinden» im Mittelpunkt der Investitionsstrategie von BB Biotech und ihrer Portfoliounternehmen. BB Biotech stellt Unternehmen Kapital zur Verfügung und engagiert sich als langfristiger Aktionär, um die Entwicklung von Medikamenten zu ermöglichen, die ein gesundes Leben gewährleisten und verbessern und das Wohlbefinden fördern. Ein wichtiges Auswahlkriterium für Investitionen sind Therapien, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken, beispielsweise für Patienten, die an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Erkrankungen und chronischen Herz-Kreislauf- und Stoffwechselstörungen leiden.

Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und im Idealfall eine Heilung zu erreichen, wobei die Behandlung einen wesentlichen und wichtigen positiven Unterschied für die Patienten und eine Erleichterung für die Gesundheitssysteme im Allgemeinen darstellt. Seit der Gründung von BB Biotech im Jahr 1993 entwickelten ihre Portfoliounternehmen zahlreiche Produkte, die die Behandlungsmethoden radikal verändert haben. Die Medikamentenentwicklung ist eine der am stärksten regulierten Branchen der Welt. Um ein erfolgreiches Biotechunternehmen zu werden, sind hohe Governance-Standards auf allen Ebenen entscheidend, von der präklinischen Forschung über die Entwicklung, das Management und das Vorantreiben klinischer Entwicklungsprogramme bis hin zur Herstellung von Medikamenten und der Bereitstellung von Medikamenten für das Gesundheitssystem und die Patienten.



Seit der Gründung von BB Biotech im Jahr 1993 entwickelten ihre Portfoliounternehmen zahlreiche Produkte, die die Behandlungsmethoden radikal verändert haben.



Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist sich bewusst, dass unsere Aktivitäten unweigerlich direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Corporate Governance haben und dass diese Auswirkungen in unserer Verantwortung liegen. Um unsere Governance-Struktur in Bezug auf Nachhaltigkeit zu verbessern, hat der Verwaltungsrat beschlossen, ein «Sustainability and Governance Committee» einzuführen. Die Zusammenarbeit mit den Portfoliogesellschaften und dem Investmentmanager (Bellevue Asset Management AG) ist seit jeher ein fester Bestandteil der Aufgaben des Verwaltungsrates. Bellevue Asset Management hat sich der Bewertung und dem Management von ESG-Faktoren als Kernprinzip verpflichtet. Sie ist Unterzeichnerin der UN PRI und als solche verpflichtet sie sich, über ihre ESG-Strategie und -Ergebnisse öffentlich zu berichten. Sie verfügt über eine klare und transparente ESG-Politik, an die sich alle Mitarbeiter halten müssen und die die Unternehmenspraktiken für Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen auf allen Ebenen der Organisation definiert. Diese öffentlich zugängliche ESG-Politik setzt auch Standards in Bezug auf Gleichberechtigung und die Förderung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden und enthält unsere Leitprinzipien für Mitarbeiterbeteiligungspläne. Bellevue Asset Management prüft alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und die Verletzung elementarer Menschenrechte (z.B. im Sinne der UN-Global-Compact-Prinzipien). Der Anlageprozess umfasst dabei klar definierte ESG-Anlagerichtlinien, die im Einklang mit Art. 8 EU SFDR 2019/2088 stehen sowie den Empfehlungen der Asset Management Association Switzerland (AMAS) und Swiss Sustainable Finance (SSF) entsprechen.



Dr. Erich Hunziker
Präsident des Verwaltungsrates

Materialitätsanalyse

Die Materialitätsanalyse unterstützt den Verwaltungsrat der BB Biotech AG bei der Identifizierung zentraler Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse externer und interner Stakeholder beleuchtet. Mit den Ergebnissen der Materialitätsanalyse wird das Nachhaltigkeitsmanagement fortlaufend verbessert. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung der Unternehmensabläufe und hilft, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und zu steuern.

Methodik

Bei der Entwicklung der Materialitätsanalyse berücksichtigt BB Biotech die Bedürfnisse und Erwartungen folgender Stakeholder:

- Aktionäre (institutionelle Anleger und Privatanleger)
- Portfoliounternehmen
- Mitarbeitende von Bellevue Asset Management
- Stakeholder der Gesundheitssysteme





Das ESG-Analyseteam des Investmentmanagers Bellevue Asset Management AG skizziert, über welche direkten internen Stakeholder und Kanäle das Unternehmen mit jeder Gruppe in Verbindung steht. Dabei wurde informelles Feedback über besonders wichtige Nachhaltigkeitsthemen der einzelnen Stakeholdergruppen eingeholt. Anhand dieser Informationen wurden die Themen der Materialitätsanalyse ermittelt. Daneben wurden die Themen evaluiert, über die der Verwaltungsrat der BB Biotech AG und die Bellevue Asset Management AG einen gewissen Einfluss haben.

Die Materialitätsanalyse wurde für die BB Biotech AG (Verwaltungsratsebene), den Investmentmanager Bellevue Asset Management AG und auf Portfolioebene der BB Biotech durchgeführt.

Wesentlichkeitsthemen der BB Biotech AG 2021

	Wesentliche Aspekte	Relevanz*	Stakeholder	Definition und Umfang
VR-Ebene	Gute Geschäftspraxis und Unternehmensführung		Aktionäre / Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Operative Struktur / Governance-Rahmen klare Erwartungen an den Investmentmanager und Verwalter in Bezug auf Unternehmenskultur / Werte / Unternehmenszweck / Reputation
	Diversität und Inklusion		Aktionäre	Strategisches Engagement für Geschlechtervielfalt; inklusive Sitzungskultur im Verwaltungsrat
	Menschenrechte		Aktionäre / Portfoliounternehmen	Faire Arbeitsbedingungen; keine Kinderarbeit; keine Zwangsarbeit / Menschenrechtsaspekte in der Lieferkette und in Geschäftsbeziehungen
	Anlagestrategie		Portfoliounternehmen	Berücksichtigung sämtlicher ESG-Dimensionen bei der Definition der Anlagerichtlinien

	Wesentlichkeitsthema	Relevanz*	Stakeholder	Definition und Umfang
Investmentmanager-Ebene	Unternehmenskultur und -werte		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Unternehmenskultur/-werte / Unternehmenszweck / Reputation / Vertrauen
	Corporate Governance und Risikomanagement		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Operative Struktur / Governance-Rahmen / Managementteam / Einhaltung von Vorschriften / Verhinderung von Marktmissbrauch / Vermeidung von Interessenkonflikten / Bekämpfung von Korruption und Bestechung / Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung / Einhaltung von Steuervorschriften
	Arbeitskultur und Vergütung		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Diversität und Inklusion / keine Diskriminierung / Gesundheit und Sicherheit / Work-Life-Balance / verantwortungsvoller Umgang mit Vergütungen
	Talent und Humankapital		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Weiterbildung und Kompetenzmanagement / Anwerbung und Bindung von Talenten / Gesundheit und Sicherheit / Work-Life-Balance
	Finanzergebnis		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Nachhaltige Anlageperformance / nachhaltige Renditen
	Klimaschutz		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Verringerung des CO ₂ -Fußabdrucks aufgrund eigener Aktivitäten / klimabezogene Offenlegung
	Digitalisierung und Cybersecurity		Aktionäre, Mitarbeitende von Bellevue Asset Management	Digitalisierung der Arbeitsumgebung, Automatisierung von Routine- und fehleranfälligen Aufgaben, Big Data-Analyse / Datenschutz

	Wesentlichkeitsthema	Relevanz*	Stakeholder	Definition und Umfang
Portfolioebene	Verantwortungsbewusst investieren		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Integration ökologischer, sozialer und Governance-Kriterien (ESG) in den Anlageprozess / Minderung von ESG-Risiken und Wertschöpfung / ESG-Engagement
	Engagement und Stewardship		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Direkter Dialog und Engagement mit Portfoliounternehmen / Stimmrechtsausübung
	Digitalisierung / KI		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Künstliche Intelligenz / maschinelles Lernen / neue Technologien
	Talent und Humankapital		Aktionäre, Portfoliounternehmen, Stakeholder im Gesundheitssystem	Talentmanagement in Portfoliounternehmen

*Relevanz: auf einer Skala zwischen 1 und 10, wobei 10 am relevantesten ist

Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft und untersteht damit der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Als Investmentgesellschaft bezweckt sie ausschliesslich die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens im Auftrag ihrer Investoren. Die Nachhaltigkeit auf Ebene des Verwaltungsrates konzentriert sich vor allem auf die Anlagestrategie, die Organisation der Gruppe sowie die Richtlinien und Weisungen an den Investmentmanager. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG erachtet gute Geschäftspraktiken, eine verbindliche Politik für die Beteiligungsgesellschaft und soziale Belange als unverzichtbare Erfolgsfaktoren.

Gute Unternehmenspraxis und Unternehmensführung

BB Biotech legt grossen Wert darauf, dass die internen Abläufe innerhalb des Unternehmens und die an Bellevue Asset Management übertragenen Prozesse eine gute Unternehmenspraxis bei der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, Datenschutz und Weitergabe sowie Interaktion mit Stakeholdern und Aktionären fördern. Dem Verwaltungsrat der BB Biotech AG ist bewusst, dass sich Aktivitäten zwangsläufig direkt oder indirekt auf die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung auswirken und er für diese Auswirkungen verantwortlich ist.

Corporate Governance ist integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit der BB Biotech AG (Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungsausschusses und die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses auf unserer Website offenlegen. Der Corporate-Governance-Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer, deutschen und italienischen Börse kotiert und muss daher die an diesen Märkten geltenden Regeln und Vorschriften einhalten.

Diversität und Inklusion

BB Biotech legt Wert auf einen diversen Verwaltungsrat, um Mitglieder mit unterschiedlichen Hintergründen, Berufserfahrungen und Netzwerken zu gewinnen und gleichzeitig sicherzustellen, dass sie über die nötige Erfahrung verfügen, um Investitionen in einem so technischen und stark regulierten Bereich wie der Biotechnologie zu überwachen. Diversität und eine inklusive Sitzungskultur gewähren, dass Investmentrichtlinien im Einklang mit der langfristigen Strategie der Gesellschaft im Interesse der Aktionäre definiert und überwacht werden.

Menschenrechte

BB Biotech AG ist sich bewusst, dass das Unternehmen selbst und die Portfoliounternehmen, in die es investiert, ein solides Rahmenwerk für den Schutz von Menschenrechten haben und befolgen. Sämtliche Investitionen von BB Biotech werden auf der Grundlage von MSCI-ESG-Daten systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen elementare Menschenrechte überprüft. Bei Missständen werden unverzüglich Gespräche mit den Portfoliounternehmen aufgenommen und die Investition wird gegebenenfalls auf den Prüfstand gestellt.

Anlagestrategie

Bei der Investitionsauswahl stützt sich BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihrer Verwaltungsräte sowie auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Managementteams der Bellevue Asset Management und greift auf ein Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren zurück. Der Verwaltungsrat berücksichtigt bei der Definition der Anlagerichtlinien alle ESG-Dimensionen.

Ausblick

Um unsere Governance-Struktur in punkto Nachhaltigkeit zu verbessern, hat der Verwaltungsrat beschlossen, einen «Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss» einzusetzen. Die Aufgaben und Zuständigkeiten sowie die Zusammensetzung werden im Anschluss an die Jahreshauptversammlung festgelegt. Die Ausschussmitglieder und die Charta des Ausschusses werden 2022 veröffentlicht.

Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert

Durch diese Grundwerte zeichnet sich die Bellevue Asset Management AG aus, die als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech AG fungiert. Bellevue Asset Management ist ein von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA regulierter Verwalter von Kollektivvermögen. Als solcher ist sie eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG, einer unabhängigen, an der SIX Swiss Exchange kotierten Finanzboutique.

Die Bellevue Group AG bekennt sich öffentlich zu dem Grundsatz:

Wir handeln verantwortungsvoll. Dabei ist eine starke Corporate Governance ebenso zentral wie Nachhaltigkeitsaspekte, sei es auf Ebene des Investmentmanagers oder als integraler Bestandteil der Portfolioverwaltung.

Unabhängig

Unser wichtigstes Asset sind unsere Experten mit ihrem erstklassigen Know-how. Gearbeitet wird in kleinen, agilen Teams, die sich durch hohe Eigenverantwortung und kurze Entscheidungswege kennzeichnen. Die Portfoliomanagementteams erhalten einen möglichst grossen Gestaltungsfreiraum, um ihre Visionskraft entfalten und eine hohe Selbstverantwortung wahrnehmen zu können. Dank dieser Autonomie können sie optimal agieren und flexibel auf Kundenbedürfnisse eingehen. Dabei halten sie sich an gemeinsame Regeln für nachhaltige Geschäfts- und Investmentpraktiken, die im gesamten Unternehmen gelten.

Unternehmerisch

Voller Überzeugung beteiligen wir uns auch selbst aktiv an Investitionen – und damit am Erfolg unserer Kunden: «We eat our own cooking.» Die Interessengleichheit mit den Anlegern fördert die Disziplin sowie das unternehmerische Denken und Handeln.

Engagiert

Wir sind leistungsorientiert, verfolgen leidenschaftlich gemeinsame Ziele und glauben an die Kraft einer respektvollen Zusammenarbeit. Wir bringen unsere Expertise und Kompetenz in wichtige gesellschaftliche Themen ein und handeln verantwortungsvoll.



Wir betrachten gute Unternehmenspraktiken, einen verbindlichen Rahmen für unsere Organisation und soziale Erwägungen als unverzichtbare Erfolgsfaktoren.

Grundwerte

Basierend auf unseren Grundwerten («unabhängig», «unternehmerisch», «engagiert») gilt bei uns ein verbindlicher Rahmen für unsere Organisation und unsere Mitarbeitenden hinsichtlich ethischer, verantwortlicher und nachhaltiger Unternehmenspraktiken. Diese ESG-Richtlinie regelt Standards und Verhaltensweisen in Bezug auf umweltbezogene, soziale und Governance-Aspekte.

Umweltpraktiken

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltfreundliche Praktiken und stellen dies insbesondere durch folgende Massnahmen sicher:

Energieverbrauch

Am Hauptsitz von Bellevue Asset Management in Küsnacht/ZH werden das Gebäude und die Räumlichkeiten unserer Rechenzentren bereits seit fast zwei Jahrzehnten mit natürlichem Seewasser beheizt und gekühlt. Neben der automatischen Steuerung der Markisen wurden vor einigen Jahren weitere Verbesserungen wie energieeffiziente Fensterverglasungen eingebaut, um den Energieverbrauch zu senken und die Klimaregulierung sowie Energieeffizienz am Arbeitsplatz zu verbessern.

Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern usw. achten wir auf die Energieeffizienz der Geräte. Ferner senken wir den Energieverbrauch, indem wir alle Mitarbeitenden für einen sparsamen Umgang mit Energie sensibilisieren sowie durch automatische Steuerungen die IT-Komponenten einzeln oder in Gruppen nach vordefinierten Zeitmustern in den Standby-Modus schalten. Die Gebäude sind nur beleuchtet, wenn sie genutzt werden. Zusätzliche Energieverbraucher wie Klimaanlage oder Heizkörper setzen wir nur bei extremen Aussentemperaturen ein.

An Wochenenden werden die Firmengebäude nur minimal beheizt.

Transport und Mobilität

Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Von Unternehmensseite wird dies finanziell durch kostenlose Bereitstellung einem Halbtax-Abo der SBB unterstützt, mit der die Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis nutzen können. Parkplätze werden nicht subventioniert und zu den üblichen Marktpreisen berechnet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort.

Die Geschäftsleitung wird regelmässig über Geschäftsreisen von Mitarbeitenden informiert.

Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Materialien, Einrichtung, Lebensmitteln usw. greifen wir soweit möglich auf lokale Anbieter und lokale Produkte zurück, um die Umweltbelastung zu verringern. Auch bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern achten wir auf ihre Umweltpraktiken. Bei der Beschaffung von Möbeln und anderen Büromaterialien legen wir Wert auf Langlebigkeit.

CO₂-Neutralität

Die Bellevue Group wurde 2021 mit dem Gütezeichen Certified CO₂ neutral by Swiss Climate ausgezeichnet. Durch den Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausgasemissionen (263 t) unterstützen wir Projekte, die die gleiche Menge an Emissionen aus der Atmosphäre entfernen. Die Bellevue Group hat für die Klimaneutralität 2021 ein Projekt ausgewählt, bei dem es um «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» geht. Das Projekt gewährleistet die CO₂-Speicherung und nachhaltige Bewirtschaftung von 7 279 Hektar Wald im Kanton Schwyz. Damit trägt es zum Klimaschutz sowie zum Erhalt der Biodiversität im Schweizer Wald bei und ermöglicht gleichzeitig die Produktion von Energieholz für die Erzeugung erneuerbarer Energie. Im Rahmen der Zertifizierung hat sich die Bellevue Group das Ziel gesetzt, ihre Emissionen bis 2030 um 30% der Emissionen pro Vollzeitkraft zu reduzieren. Ausgangsbasis sind dabei die um COVID-19-Effekte bereinigten CO₂-Emissionen 2020.

Abfallwirtschaft und Recycling

An allen Standorten gibt es Systeme zum Sammeln und Recyceln unterschiedlichster Wertstoffe wie Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und IT-Geräte. Wir trennen den Abfall und entsorgen ihn ordnungsgemäss. Bereits bei der Beschaffung versuchen wir, übermässigen Abfall oder andere unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden (z.B. Verwendung von spülfestem Geschirr anstelle von Einwegbechern/-tellern). Ausserdem stellen wir Wasserfilteranlagen auf, um den Verbrauch von PET-Flaschen zu reduzieren. Der Papierverbrauch ist eine wichtige Ressource für ein Dienstleistungsunternehmen. Mit geeigneten Massnahmen sorgen wir dafür, dass der Papierverbrauch stetig reduziert wird und anderweitig ersetzt werden kann (z.B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets statt ausgedruckter Handouts, Videoanrufe für Kundengespräche, Druck von Geschäftsberichten auf FSC-Papier, Versand nur auf Anfrage). Die Druckprogramme werden so eingestellt, dass standardmässig beidseitig und schwarzweiss gedruckt wird.

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden erstmals 2021 für das Geschäftsjahr 2020 ermittelt. Künftig werden die aktualisierten Werte zusammen mit dem Halbjahresabschluss für das Folgejahr veröffentlicht.

Emissionen

Gesamtemissionen (in t CO₂)	2020
CO ₂ -Emissionen Scope 1	32.3
CO ₂ -Emissionen Scope 2	44.3
CO ₂ -Emissionen Scope 3	186.4
Total CO ₂ -Emissionen	262.9
CO ₂ -Emissionen/Vollzeitstelle	2.7
Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen	
Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie	
Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser	

Übersicht über die Gesamtemissionen

Künftig wird die Bilanz 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien Pendlerfahrten und Geschäftsflüge als Referenzbilanz verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik durchgeführten Massnahmen zu bewerten und Verbesserungen in der CO₂-Bilanz aufzuzeigen.

Emissionen (in t CO₂)	Basisjahr*	2020
Geschäftsreisen	505	99
Heizung	58	58
Pendelfahrten	130	55
Strom	32	32
IT-Geräte (Computer, Laptops, Monitore, Handys, Telefone, Tablets)	14	14
Abfall	2.5	2.5
Wasser	1.5	1.5
Papier und Druck	0.9	1.2
Total Emissionen	744	263
Emissionen Total / FTE (t CO ₂ /FTE)	7.7	2.7

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (November 2021)

Die Bellevue Group verursacht mit ihren Aktivitäten hauptsächlich in folgenden vier Bereichen CO₂-Emissionen: Geschäftsreisen, Pendeln, Heizung und Strom. Diese Bereiche verursachen 93% der Emissionen. Die Auswirkungen der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus lassen sich besonders gut an den Geschäftsreisen ablesen. In einem normalisierten Jahr entfallen über 85% der CO₂-Emissionen auf Flugreisen und Pendeln. Ab März 2020 wurde der Flugverkehr eingeschränkt und die Arbeit im Homeoffice empfohlen oder angeordnet, sodass erheblich weniger gependelt wurde. Dadurch sind die CO₂-Emissionen 2020 dank COVID-19 um rund 65% zurückgegangen. Nach der Pandemie wird es voraussichtlich wieder deutlich mehr Geschäftsreisen geben.

Auswahl der Mitarbeitenden

Für ein Dienstleistungsunternehmen wie Bellevue Asset Management sind die Mitarbeitenden das wichtigste Asset für den langfristigen Unternehmenserfolg. Der Mehrwert, den Bellevue für seine Anleger in den verwalteten Gesellschaften und Investmentfonds generiert, ist untrennbar mit der Expertise, Motivation und der starken Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen verbunden. Deshalb legen wir grossen Wert auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Die Eignung eines Bewerbers wird in der Regel in mehreren Auswahlritten und Beurteilungen bewertet. Neben der fachlichen Kompetenz werden auch Soft Skills, Teamgeist und die Vereinbarkeit mit den Unternehmenswerten bewertet. Für Mitarbeitende sind die überschaubare Unternehmensgrösse und die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Religion, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu Diskriminierung führen.

Arbeitskultur

Wir pflegen eine starke Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, einem hohen Mass an Eigenverantwortung und Flexibilität in Bezug auf Arbeitszeit, Arbeitslast und Arbeitsort. Die Unternehmensorganisation soll es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre jeweiligen beruflichen Talente im besten Interesse der Stakeholder des Unternehmens zu entwickeln und einzusetzen. Dabei wird stets das familiäre und persönliche Umfeld berücksichtigt (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Installation für Homeoffice, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung). Der respektvolle und verantwortungsvolle Umgang mit Mitarbeitenden spiegelt sich sowohl im täglichen wechselseitigen Austausch als auch in regelmässigen, institutionalisierten Mitarbeitergesprächen wider. Diese bilden den Rahmen für die persönliche Beurteilung und die Entwicklungsplanung. Wir unterstützen gezielte Fort- und Weiterbildung ideell und materiell, sodass die Mitarbeitenden von einer förderlichen und anregenden Lernumgebung profitieren können.

Gesundheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und aller von unseren Geschäftstätigkeiten betroffenen Personen steht für uns an erster Stelle. Als Arbeitgeber können wir durch verschiedene Massnahmen deutlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und ihnen helfen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben.

Wir fördern Motivation und Gesundheit mit verschiedenen Massnahmen. Hierzu zählen der Zugang zu gesunden Lebensmitteln/Obst, ein Jahresabo für professionelles medizinisches Fitnesstraining und Beiträge an andere Sportaktivitäten.

Zudem sind alle Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet und verfügen über ausreichend Tageslicht.

Den Mitarbeitenden werden jedes Jahr kostenlose Impfungen angeboten, z.B. gegen Grippe oder gegen FSME (durch Zecken übertragene Enzephalitis).

Der «Bellevue Team Spirit» wird durch regelmässige gesellige Ereignisse wie Sommerfeste, gemeinsames Grillen am Mittag und Skifahrten im Winter gefördert und gestärkt.

Die Analyse von und die Anlage in Gesundheitsunternehmen sind ein wichtiger Teil von Bellevue. Unsere Spezialisten halten regelmässig innerhalb und ausserhalb des Unternehmens Vorträge über aktuelle Gesundheitsthemen. Diskussionen über wichtige Themen (z.B. Zunahme von Diabetes durch falsche Ernährung und Bewegungsmangel, Lebererkrankungen etc.) fördern das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeitenden.

Gleichstellung (Diversität, Chancengleichheit und Diskriminierungsverbot)

Die Bellevue Group bietet allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Daher ist unsere Belegschaft vielfältig. Mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Ansätzen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovationen und Visionen, um zukunftssicher und agil zu bleiben.

Wir fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und setzen uns für eine ausgewogene Mischung nach Geschlecht und Alter auf allen Hierarchiestufen und in allen Funktionen des Unternehmens ein. Die Vergütung der Mitarbeitenden wird regelmässig auf ungerechtfertigte Unterschiede überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die letzte Analyse wurde im August 2021 mit dem Standard-Analysetool für Lohngleichheitsanalysen der Schweiz («Logib») durchgeführt. Dabei wurde kein geschlechtsspezifischer Effekt festgestellt.

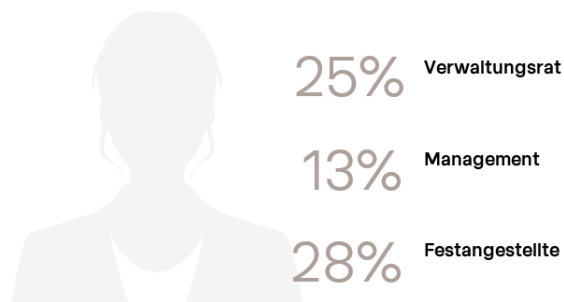
In der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat sollten beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht geduldet; nicht korrektes Verhalten wird von den Vorgesetzten geahndet.

Indikatoren für Mitarbeitende

Kennzahlen für Angestellte	2021	2020
Durchschnittliche Dienstzeit der Mitarbeitenden	6.4 Jahre	5.7 Jahre
Durchschnittliches Alter	45 Jahre	44.5 Jahre
Teilzeitbeschäftigte	22%	23%
Mitarbeiterfluktuation	2.90%	2.60%

Indikatoren für Diversität

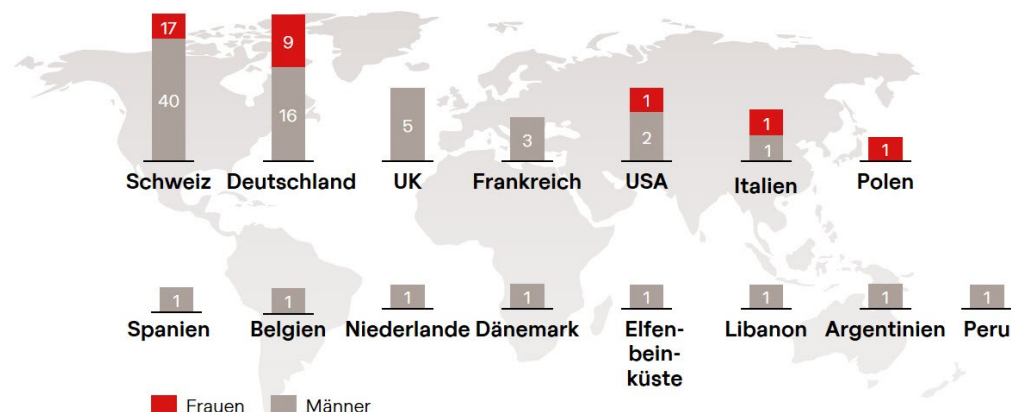
Frauenanteil



Quelle: Bellevue Group AG, per 31. Dezember 2021

Geschlechtervielfalt: Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird.

15 Nationalitäten



Quelle: Bellevue Group AG; 15 Nationalitäten inkl. Doppelbürgschaften, per 31. Dezember 2021

Vergütungspolitik

Im Sinne der Identifikation mit dem Unternehmen und dem unternehmerischen Handeln jedes Mitarbeitenden auf seiner bzw. ihrer Ebene beteiligen wir die Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Ein Teil der variablen Entgeltbestandteile (Erfolgsbeteiligung) wird in Form von eigenen Aktien oder Fondsanteilen ausgeschüttet und unterliegt einer Sperrfrist. Dadurch stehen die Interessen der Mitarbeitenden weitgehend in Einklang mit den Interessen von Anlegern, Aktionären und anderen Stakeholdern.

Zudem bietet Bellevue Asset Management regelmässig ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an, in dessen Rahmen Rechte zum Erwerb von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

Die Vergütung der Mitarbeitenden von Bellevue Asset Management soll sie in allen Bereichen zu herausragenden Leistungen motivieren. Es handelt sich um eine «unternehmerische Vergütung mit Engagement», also ein auf Leistung und Verdienst basierendes Modell. Ferner steht eine attraktive unternehmerische Erfolgsbeteiligung als variable Entschädigung zur Verfügung. Diese Erfolgsbeteiligung ist direkt an das operative Geschäftsergebnis der Bellevue Group gekoppelt. Darüber hinaus wird ein Teil dieser variablen Gewinnbeteiligung in Form von gesperrten Aktien und Engagements in verwalteten Produkten ausgezahlt (Credo: «We eat our own cooking»). Dieser Ansatz fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Ausführliche Informationen und Zahlen werden im geprüften jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group AG veröffentlicht.

Fort- und Weiterbildung

Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Wir legen grossen Wert darauf, unsere Mitarbeitenden zu ermutigen, Verantwortung für ihre eigene berufliche Entwicklung zu übernehmen. Die Bellevue Group unterstützt ihre Mitarbeitenden bei externen Weiterbildungen, wenn dies sinnvoll ist. Dazu gehören vor allem unternehmensspezifische Qualifikationen wie CFA, CAIA usw. sowie Sprachkurse. Je nach Fortbildungsziel beteiligen wir uns auch an externen Weiterbildungen, indem wir Arbeitsstunden freistellen und/oder finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kosten für individuelle Tagesseminare werden in vollem Umfang vom Arbeitgeber übernommen. Alle Mitarbeitenden der Bellevue Group müssen regelmässig E-Learning-Module im Bereich Cybersicherheit absolvieren.

Im Geschäftsjahr 2022 sind ESG-Kennzahlen und persönliche Ziele Bestandteil der jährlichen Leistungsbewertung jedes Portfoliomanagers.

Selbstverwaltung der Vorsorgeeinrichtung

Die Vorsorgegelder der Mitarbeitenden liegen bei einer selbstständigen Vorsorgeeinrichtung, die von Bellevue Asset Management AG verwaltet wird. Die Arbeitgeberbeiträge übersteigen die gesetzlich geforderten Mindestbeträge. Die Mittel der Vorsorgestiftung werden ebenfalls in von uns verwaltete Unternehmen und Investmentfonds investiert. Damit unterstreichen wir unsere eigenen Überzeugungen, die wir gegenüber unseren Kunden und Anlegern vertreten.

Wir sind überzeugt, dass unsere Mitarbeitenden agil und vernetzt sein müssen, um erfolgreich zu sein. Mitarbeitende, die zu geschäftlichen Zwecken ein Tablet und/oder Mobiltelefon benötigen, können mit Genehmigung ihrer Vorgesetzten alle zwei Jahre eine anteilige Erstattung für den Kauf eines Tablets und/oder eines Mobiltelefons beantragen. Die Verträge für Kommunikation und Daten werden zentral von Bellevue Asset Management abgeschlossen. Die Kosten dafür trägt der Arbeitgeber, und die Mitarbeitenden leisten einen geringen Beitrag gemäss dem vom kantonalen Steueramt genehmigten Spesenreglement.

Homeoffice

Als moderner Arbeitgeber bietet Bellevue Asset Management seinen Mitarbeitenden die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Die Mitarbeitenden schätzen die Flexibilität und den geringeren Aufwand für die Fahrt zum Arbeitsplatz sowie die bessere Work-Life-Balance.

Spenden und Wohltätigkeitsprojekte

Bellevue Asset Management unterstützt gezielt eine Reihe von Organisationen in den Bereichen Wohltätigkeit, Sport, Kultur, Wissenschaft/Bildung und Gesellschaft. Wir tun dies aus Überzeugung und verzichten deshalb darauf, die meisten von ihnen öffentlich zu nennen.

Unternehmenspraktiken

Für uns sind gute Unternehmenspraktiken ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Gleichzeitig sind sie unabdingbare Voraussetzung für die Erreichung strategischer Unternehmensziele und nachhaltige Wertschöpfung für Stakeholder wie Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre, die interessierte Öffentlichkeit, Umwelt und Gesellschaft. Wir sind uns bewusst, dass geschäftliche Aktivitäten unweigerlich unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Angelegenheiten und die Unternehmensführung haben und dass wir dafür verantwortlich sind.

Als kotiertes Unternehmen berichtet die Bellevue Group AG im Rahmen der Einhaltung der Corporate Governance-Richtlinie (RCG) transparent über Governance-Themen im Geschäftsbericht. Ein unabhängig geprüfter Vergütungsbericht enthält Angaben über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Gruppengeschäftsleitung. Der internationale und interdisziplinär zusammengesetzte Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern, die über fundiertes Fachwissen in verschiedenen Bereichen verfügen. Ein wichtiges Element der Corporate Governance ist die klar definierte, ausgewogene Aufgabenteilung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppengeschäftsleitung. Dabei werden die länderspezifischen Anforderungen der einzelnen Standorte berücksichtigt. Nähere Informationen finden Sie im Geschäftsbericht der Bellevue Group.

Nachfolgend beschreiben wir ausführlich unseren Ansatz für die Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken und unseren Ansatz zur ESG-Integration:

Transparenz

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zu Transparenz bei folgenden Themen:

- Richtlinie zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene
- Vergütungspolitik bezüglich Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Portfolioebene
- Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- Nachhaltige Anlagen in vorvertraglichen Informationen
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und nachhaltigen Anlagen auf Websites
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen in regelmässigen Berichten

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR») definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

Über 80% der verwalteten Kundenvermögen (per 31. Dezember 2021) sind im Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren bzw. in breit diversifizierten globalen Aktienindizes. Unser Fokus auf den Gesundheitssektor verringert daher die Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Ergebnisse der Integration und Beurteilung sind nachfolgend zusammengefasst:

Für jene Anlagestrategien, die ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der SFDR bewerben, werden die prognostizierten nachteiligen Auswirkungen auf die Rendite geringer eingeschätzt als bei «Nicht-ESG»-Anlagestrategien. Dies liegt an den Nachhaltigkeitsrisiken mindernden Anlagestrategien, welche zukunftsorientierte Anlagepolitiken umsetzen und nachhaltige Finanzierungen sowie aktives Engagement mit den Unternehmen/Emittenten anstreben und unnachgiebige Unternehmen/Emittenten ausschliessen.

Alle Anlagestrategien müssen nach internationalen Normen in Bezug auf ökologische, soziale Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung (nachstehend «ESG» genannt) investieren. Die Anlage/Wertpapierauswahl, die nach solchen Kriterien getroffen wird, kann ein bedeutendes subjektives Element involvieren. ESG-Faktoren, die im Investmentprozess integriert sind, können sich je nach Anlagethemen, -kategorien, -philosophie und subjektiver

Anwendung verschiedener ESG-Indikatoren unterscheiden, welche die Portfoliokonstruktion und die zugrunde liegenden Vermögenswerte bestimmen. Dementsprechend gibt es keine Sicherheit, dass alle Investments einer Anlagestrategie sämtliche ESG-Kriterien erreichen.

ESG-Anlagerichtlinie

ESG-Rahmen für Portfoliomanagement



Quelle: Bellevue Asset Management AG, per 31. Dezember 2021

Die ESG-Anlagepolitik der Bellevue Asset Management AG umfasst die folgenden zentralen Elemente:

Ausschluss von Verstößen gegen globale Normen

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstößen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact, der UN Guiding Principles for Business and Human Rights sowie Standards der International Labour Organization. Ebenso schliesst Bellevue Asset Management AG Investitionen in Unternehmen mit Aktivitäten im Bereich kontroverser Waffen systematisch aus.

Wertebasierte Ausschlüsse

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstößen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Werten. Unternehmen mit Aktivitäten in Bereichen, die gemäss geltenden gesellschaftlichen Ansichten als kontrovers eingestuft werden, werden aus dem Anlageuniversum der Bellevue Asset Management AG ausgeschlossen. In Bezug auf ethisch und moralisch kontrovers diskutierte Geschäftsfelder werden Emittenten ausgeschlossen, deren Umsätze die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen des Jahresumsatzes überschreiten:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze
Kontroverse Waffen	0%
Konventionelle Waffen	10%
Thermische Kohle	5%
Fracking/Ölsande	5%
Tabakproduktion	5%
Tabakverkauf	20%
Pornografie	5%
Glücksspiel	5%
Palmöl	5%

Oftmals zählen hierzu auch ein Unternehmensbezug zu Tierversuchen, roter Gentechnik und embryonaler Stammzellforschung. Als Anlagespezialist für Gesundheitsanlagen geht die Bellevue Asset Management AG differenziert vor. Im Rahmen ihrer Gesundheitsstrategien achtet Bellevue Asset Management AG soweit möglich auf Übereinstimmung mit den entsprechenden allgemein anerkannten Prinzipien. Investitionen in Unternehmen etwa mit Bezug auf verbotene Handlungen – wie Eingriff in die menschliche Keimbahnlinie für Klonungszwecke – sind a priori ausgeschlossen. Allerdings dürfen auch heute noch weltweit keine Medikamente ohne Tierversuche zugelassen werden. Unsere Gesundheitsexperten achten dabei auf die Einhaltung schonender Versuchsprinzipien unter der Berücksichtigung des 3R-Prinzips, d.h. Replace (Vermeiden), Reduce (Verringern) und Refine (Verbessern).

ESG-Integration

Zudem verfolgt die Bellevue Asset Management AG im Investmentprozess – ergänzend zur traditionellen Finanzanalyse – einen «ESG-Integrationsansatz» mit den Teilaspekten Umwelt («E» für Environment), Gesellschaft («S» für Social) und gute Führung («G» für Governance). Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Gesellschaft umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit oder Mitarbeiterentwicklung. Gute Führung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Vergütung des Verwaltungsrates oder Geschäftsethik.

Ausgehend von der Annahme, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat die ESG-Integration zum Ziel, diese Risiken zu erfassen, um diesen im Investmentprozess Rechnung zu tragen. Die Analysen werden von der Vermögensverwalterin sodann auch dazu genutzt, um Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu antizipieren und daraus abgeleitete Erkenntnisse im Anlageentscheid zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Integration der Kriterien für ein nachhaltiges Handeln innerhalb des Anlageentscheidungsprozesses verwendet die Vermögensverwalterin pro Emittent in ihrem Anlageuniversum ein ESG-Rating, das sich aus verschiedenen Sub-Scores zusammensetzt. Diese Scores basieren, sofern verfügbar, auf Daten von MSCI ESG. Vereinzelte Datenlücken und allfällige objektive Fehlbeurteilungen, die sich aus Schwächen der ESG-Ratingsystematik ergeben, werden nach bestem Wissen und Gewissen durch eigene Einschätzungen aus der fundamentalen Titelanalyse oder durch Konsultation anderweitiger Datenquellen (z.B. Bloomberg) geschlossen.

In einem nächsten Schritt werden für die jeweilige Industrie bzw. für das jeweilige Unternehmen relevante ESG-Faktoren wie z.B. Produktqualität, Datensicherheit, Mitarbeiterentwicklung oder gute Geschäftsethik qualitativ in die ordentliche Fundamentalanalyse, wie beispielsweise Bewertung, Umsatzwachstum, Margenstärke oder Wettbewerbsposition eingebunden und tragen zu einem integralen Entscheid betreffend Titelauswahl und Titelgewichtung bei.

Die meisten ESG-Rating-Methodologien basieren auf vordefinierten Systematiken, die jedoch nicht in allen Fällen zu einer objektiven bzw. «fairen» Risikoeinschätzung führen. Gerade kleinkapitalisierte und junge, sich noch in der Aufbauphase befindliche Unternehmen werden typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen. Ebenso lässt sich die verwendete Ratingmethode nicht ohne Weiteres auf alle Unternehmen innerhalb eines Sektors übertragen. Beispielsweise werden im Bereich Biotech junge, sich noch im Forschungs- und Entwicklungsstadium befindliche Unternehmen insofern systematisch unterbewertet, als sie noch keine oder nur geringe Erträge aus dem Vertrieb von Medikamenten erzielen und damit in einem hoch gewichteten Ratingkriterium «Access to Healthcare» den etablierten Grossunternehmen naturgemäss unterliegen. Auch ist es bei Börsengängen nicht unüblich, dass eine initiale ESG-Beurteilung unterdurchschnittlich ausfällt, was oftmals lediglich mit einer unzureichenden Datenlage zu tun hat. Entsprechend kritisch beleuchten die Portfoliomanager von Bellevue Asset Management AG insbesondere vermeintliche «ESG Laggards» und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten ihrer ESG-Research-Datenprovider sowie mit den betroffenen Firmen.

Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue Asset Management AG, sofern nicht auf Stufe der Anlagestrategie anderweitig definiert, jedoch aus beschriebenen Gründen ab.

ESG Stewardship

Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten. Ergeben sich im Vorfeld der Unternehmensgespräche Hinweise auf substanzielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z.B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung ESG-Rating) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Aktivitäten im Bereich ESG-Engagement werden im Rahmen der ordentlichen Dokumentation zu den Unternehmensgesprächen protokolliert. Mitunter eignen sich einzelne Fallstudien für Publikationszwecke, die dann auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Des Weiteren vertritt die Bellevue Asset Management AG die langfristigen Interessen ihrer Anleger auch mittels aktiver Ausübung ihrer Stimmrechte anlässlich der General- bzw. Hauptversammlungen der entsprechenden Portfoliounternehmen durch Proxy-Voting. Stimmrechtsempfehlungen von Drittparteien, namentlich etwa von unabhängigen Nachhaltigkeits- und Stimmrechtsagenturen, können berücksichtigt werden. Bellevue Asset Management AG ist nicht verpflichtet, diese Empfehlungen zu berücksichtigen. Sie kann von den Stimmrechtsempfehlungen Dritter abweichen, wenn diese aus ihrer Sicht nicht im Einklang mit den besten Interessen der Investoren stehen.

Bellevue Asset Management AG strebt grundsätzlich eine aktive Ausübung ihrer Stimm- und Wahlrechte an.

Für Traktanden, die keinen materiellen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben, wird grundsätzlich im Sinne des Verwaltungsrates abgestimmt. Für Traktanden, die nach ihrem Ermessen einen materiellen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben können, findet eine eingehende Analyse statt. Nachstehend werden typische Beispiele solcher Traktanden aufgeführt:

- Fusionen und Übernahmen/Veräusserung von organisatorischen Einheiten
- Veränderungen in der Kapitalstruktur oder der ausstehenden Stimmrechte
- Corporate-Governance-Angelegenheiten (Übernahmen, Restrukturierungen etc.)
- Vergütung und Bonussysteme
- Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Die Analyse für die Entscheidungsfindung findet durch den jeweiligen Portfoliomanager statt. Die Analyse basiert auf den aktuell erhältlichen Informationen aus verschiedenen Quellen wie beispielsweise Analystenberichte, Medienberichte oder Berichte von der Unternehmung selber.

Eine Ausübung der Stimm- und Wahlrechte kann sowohl direkt durch aktive Teilnahme an der Generalversammlung; via elektronische Abstimmplattformen (z.B. Broadridge oder ISS) oder durch einen oder mehrere dazu ernannte Stimmrechtsvertreter / Proxy-Voting-Agenturen erfolgen.

Climate-Change-Faktoren

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich Bellevue Asset Management AG zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Folglich wird grosser Wert gelegt auf klimafreundliche Portfolios, die zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen können. Auf der Grundlage des MSCI ESG-Ratings wird die CO₂-Intensität (Tonnen Kohlenstoffemissionen pro USD 1 Mio. Umsatz) regelmässig auf Portfolioebene gemessen und gegenüber dem relevanten Investitionsuniversum oder der Fondsbenchmark beurteilt. Es gilt zudem festzuhalten, dass über 80% der Kundenvermögen (per 31. Dezember 2021) im Gesundheitssektor investiert sind, der naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen verursacht als Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren bzw. breit diversifizierte globale Aktienindizes.

UN PRI Signatory und Nachhaltigkeitsiegel

Unser Engagement für Nachhaltigkeit wird mit der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) durch die Bellevue Asset Management AG im August 2019 untermauert. Als ein verantwortungsvoller institutioneller Investor sind wir seit jeher verpflichtet, langfristig im besten Interesse unserer Stakeholder zu handeln. In dieser treuhänderischen Funktion sind wir aber davon überzeugt, dass Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance (ESG)-Themen sich noch stärker auf Risiko-Rendite-Profile von Anlageportfolios auswirken werden und damit deren Performance beeinflussen. Wir erkennen auch an, dass die Anwendung dieser Grundsätze die Interessen der Anleger besser mit den breiter gefassten Zielen der Gesellschaft in Einklang bringen kann.

Des Weiteren hält Bellevue Asset Management AG für den Bellevue Sustainable Healthcare (Lux) seit 2018 das österreichische Umweltzeichen und seit 2021 das FNG-Siegel für den Bellevue Sustainable Entrepreneur Europe (Lux). Für beide Fonds ist man zudem Unterzeichner des Eurosif-Transparenzkodex für nachhaltige Anlageprodukte, was ein klares Bekenntnis für zusätzliche Transparenz im Bereich der Nachhaltigkeit auf Stufe des Anlageprozesses darstellt.

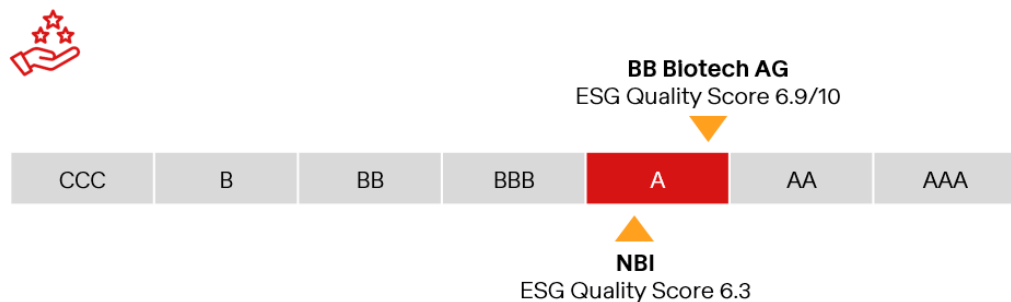
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Dr. Daniel Koller, Head Investment Team der BB Biotech und Mitglied der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG, hält fest:

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management AG vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z.B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Die ESG-Note von BB Biotech AG ist insgesamt höher als die des Referenzindex.

MSCI ESG Rating (CCC – AAA)



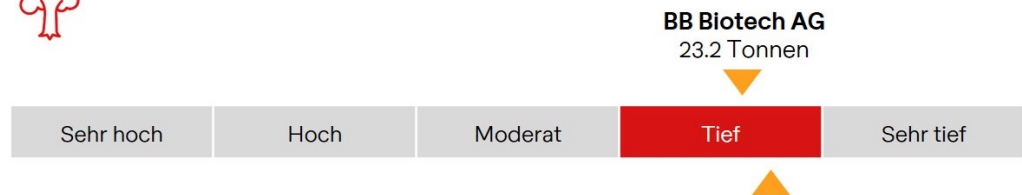
Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Stand: 31. Dezember 2021 (ESG Quality Score basierend auf 96% der MSCI-ESG-Analyseberichte, Nasdaq Biotech Index (NBI) basierend auf 91% der Analyseberichte).

Das MSCI ESG Rating reicht von «Leaders» (AAA-AA), «Average» (A, BBB, BB) bis hin zu «Laggards» (B, CCC). Hinweis: In bestimmten Fällen kann die ESG-Rating-Methode zu einem systematischen Ausschluss von Unternehmen oder Branchen führen. Im Gegenzug kann der Anlageverwalter gute Gründe haben, in angebliche «Laggards» zu investieren.

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich Bellevue Asset Management AG zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark des jeweiligen Fonds verglichen.

Das Kohlenstoffrisiko der BB Biotech AG ist insgesamt gering:

Kohlenstoffrisiko (t CO₂E / USD Mio. Umsatz)



Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Stand: 31. Dezember 2021 (ESG Quality Score basierend auf 96% der MSCI-ESG-Analyseberichte, Nasdaq Biotech Index (NBI) basierend auf 91% der Analyseberichte.)

Name	MSCI ESG Rating	CO ₂ -Intensität (T/Mio. USD Umsatz)	Porfoliogewichtung
Moderna	BB	22.2	10.6%
Argenx SE	A	23	8.5%
Ionis Pharmaceuticals	BB	21.9	7.8%
Neurocrine Biosciences	BBB	40.5	6.4%
Vertex Pharmaceuticals	A	2.6	5.7%
Fate Therapeutics	BB	22.9	5.4%
Incyte	BBB	4.3	5.3%
Alnylam Pharmaceuticals	BBB	22.2	4.7%
Intra-Cellular Therapies	A	44.5	4.6%
Arvinas	A	36.4	4.5%
Agios Pharmaceuticals	BBB	23	3.6%
Sage Therapeutics	B	22.2	3.4%
Relay Therapeutics	B	21.9	3.1%
Biogen	AA	7	3.0%
Macrogenics	BBB	23	2.9%
Myovant Sciences	BBB	23	2.4%
Revolution Medicines	BB	23	2.2%
Kezar Life Sciences	n.a.	n.a.	2.1%
Crispr Therapeutics	BB	23	1.8%
Essa Pharma	A	23	1.8%
Scholar Rock Holding	BBB	23	1.4%
Radius Health	BB	44.6	1.3%
Exelixis	B	40.5	1.3%
Beam Therapeutics	BBB	–	1.2%
Molecular Templates	n.a.	n.a.	1.1%
Nektar Therapeutics	BBB	40.5	0.9%

Generation Bio Co.	BB	23	0.7%
Mersana Therapeutics	BBB	23	0.6%
Esperion Therapeutics	n.a.	n.a.	0.6%
Black Diamond Therapeutics	n.a.	n.a.	0.5%
Wave Life Sciences	n.a.	n.a.	0.4%
Homology Medicines	A	21	0.2%
Portfolio der BB Biotech	A	23.2	100%

Unsere Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (Engagement). Mittels Proxy-Voting werden Stimmrechte anlässlich der Haupt- bzw. Generalversammlungen aktiv ausgeübt.

Wertebasierte Ausschlüsse

BB Biotech AG verfolgt eine branchenorientierte Anlagestrategie und investiert daher nicht in Unternehmen mit Geschäftstätigkeiten in Bereichen, die nach vorherrschenden gesellschaftlichen Auffassungen umstritten sind:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze	BB Biotech AG
	(gemäss Richtlinie)	(per 31. Dez. 2021)
Kontroverse Waffen	0%	0%
Konventionelle Waffen	10%	0%
Thermische Kohle	5%	0%
Fracking/Ölsande	5%	0%
Tabakproduktion	5%	0%
Tabakverkauf	20%	0%
Pornografie	5%	0%
Glücksspiel	5%	0%
Palmöl	5%	0%

Engagement und Responsible Stewardship

Unsere Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (Engagement). Mittels Proxy-Voting werden Stimmrechte anlässlich der Haupt- bzw. Generalversammlungen aktiv ausgeübt.

Verantwortungsvolles Investieren endet nicht mit der Due-Diligence-Prüfung und der Auswahl der Unternehmen für das Portfolio. Wie wichtig die laufende Zusammenarbeit mit den Unternehmensführungen ist, kann nicht oft genug unterstrichen werden. Bei der aktiven Fondsverwaltung leitet sich ein wesentlicher Teil der Chancen zur Alpha-Generierung aus der Fähigkeit ab, potenzielle Probleme mit den Managementteams der Unternehmen zu erörtern. Wir freuen uns, dass die Verfügbarkeit der Unternehmenslenker für regelmässige oder Ad-hoc-Treffen zur Erörterung solcher Themen durch die Pandemie nicht gelitten hat.

Die Bellevue Asset Management AG und der Verwaltungsrat von BB Biotech nehmen ihre Stimmrechtspflichten äusserst ernst. Über verschiedene Strukturen wird sichergestellt, dass wir auf allen Versammlungen der Anteilseigner abstimmen. Für Traktanden, die nach unserem Ermessen wesentliche Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben können (Vergütung und Boni, Zusammensetzung des Verwaltungsrats), findet eine eingehende Analyse statt, bevor die Entscheidung über das

Abstimmungsverhalten fällt. Bevor wir gegen vorgeschlagene Traktanden abstimmen, besprechen wir diese Themen mit der Geschäftsleitung und Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Ausschüsse, um uns zu vergewissern, dass wir die Themen richtig verstehen und um die Gründe für unsere Entscheidungen im Voraus zu kommunizieren. Das Verständnis beispielsweise von Vergütungsstrukturen und -massnahmen verdeutlicht oft die zentralen strategischen Ansichten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage, um festzustellen, ob die Portfoliounternehmen mit den Werten und Ansichten von BB Biotech übereinstimmen.

Letztes Jahr haben wir an 28 Generalversammlungen mit Abstimmungen (mit 179 Beschlüssen) teilgenommen. Im Allgemeinen stimmten wir gemäss den Empfehlungen der Verwaltungsräte ab, nur achtmal haben wir dagegen gestimmt. 26 dieser Versammlungen betrafen Unternehmen in den USA, eine in den Niederlanden und eine in Grossbritannien.

Digitalisierung / künstliche Intelligenz

Etliche bahnbrechende Erfolge wurden bereits mit künstlicher Intelligenz (KI) erzielt. Dabei spielten sowohl die dynamischen Veränderungen im Bereich Informatik als auch Innovationen auf dem Gebiet Machine Learning eine Rolle. Besonders interessant für BB Biotech AG sind Computer-/KI-gestützte Ansätze in der Wirkstoffentwicklung. Gezielte Anwendungen spannen sich über den gesamten Entwicklungsprozess von Medikamenten von der präklinischen Toxikologie, der Pharmakologie, der Konzeption von klinischen Studien bis hin zum Zulassungsprozess oder sogar der Vermarktung. So kann künstliche Intelligenz beispielsweise dafür genutzt werden, geeigneteren Entwicklungskandidaten schneller und günstiger zu identifizieren.

Relay Therapeutics und Moderna sind Fallbeispiele dafür:

Relay Therapeutics wurde auf der Basis einzigartiger Erkenntnisse über die Beziehung zwischen dynamischer Proteinbewegung und Proteinfunktion gegründet. Diese Erkenntnisse basieren auf der unternehmenseigenen Entwicklungsplattform «Dynamo», die hochmoderne experimentelle und computerbasierte Ansätze vereint. Dadurch kann Relay Zielproteine ausschalten, die zuvor als refraktär galten oder unzureichend adressiert wurden. Derzeit werden zwei Arzneimittelkandidaten in klinischen Studien an Krebspatienten untersucht.

Moderna wollte eine mRNA-Technologieplattform schaffen, die ganz ähnlich wie das Betriebssystem eines Computers funktioniert. Sie ist so konzipiert, dass sie durch Plug and Play mit verschiedenen Programmen funktioniert. Im Falle von Moderna ist das «Programm» oder die «App» der mRNA-Wirkstoff, eine einzigartige mRNA-Sequenz, die ein Protein codiert. Ein engagiertes Team aus Wissenschaftlern und Ingenieuren hat sich intensiv ausschliesslich darum bemüht, die Plattformtechnologie des Unternehmens weiterzuentwickeln. Das Team ist nach Schlüsseldisziplinen organisiert, die Hand in Hand daran arbeiten, das Wissen aus der mRNA-Wissenschaft weiterzuentwickeln und die einzigartigen Herausforderungen bei der Entwicklung von mRNA-Wirkstoffen zu lösen. Diese Disziplinen sind unter anderem mRNA-Biologie, Chemie, Formulierung und Abgabe, Bioinformatik und Protein-Engineering. Mit diesem Ansatz konnte vor allem in der Rekordzeit von weniger als einem Jahr ein hochwirksamer und sicherer Impfstoff gegen SARS-CoV-2 entwickelt werden, mit dem hunderte Millionen Menschen geimpft wurden.

Die Menge der aus Forschung und Entwicklung veröffentlichten Daten wächst weiterhin rasant. Damit wir sie als Team analytisch verarbeiten können, brauchen wir bessere Tools und Prozesse, um allgemein verfügbare Informationen verarbeiten und wirksam in den Investmentprozess einbinden zu können. Zugleich wächst die Zahl der Unternehmen rapide, die computergestützte Verfahren zur Entwicklung neuer, potenziell besserer Arzneimittel sowie für effizientere klinische Projekte und Entwicklungen einsetzen. Hierbei hilft uns unser Know-how, um die Prozesse und Kapazitäten dieser potenziellen Anlagekandidaten so gut wie möglich zu bewerten, um sie künftig stärker im Portfolio zu berücksichtigen.

Talent und Humankapital

Für uns ist es wichtig, dass unsere Portfoliounternehmen Talente strategisch klug und erfolgreich anwerben, entwickeln und binden. In der Arzneimittelentwicklung kommt es entscheidend darauf an, geeignete Mitarbeitende an Bord zu haben und zu motivieren. Das ist für uns ein wichtiges Kriterium bei neuen Investitionen und bei der Überwachung bestehender Investitionen. Der Personalbedarf und der Talentpool unserer Portfoliounternehmen entwickeln sich generell parallel zu den verschiedenen Entwicklungsphasen dieser Branche. Unternehmen, die sich mit der Frühphase befassen, brauchen vor allem Forscher. Daneben müssen sie Teams für Regulierung und klinische Entwicklung bilden und im Laufe der Zeit Expertise in der Fertigung und Qualitätskontrolle erwerben. Für die Arzneimittelentwicklung und die Entwicklung neuer Plattformtechnologien sind hochqualifizierte und gut ausgebildete Mitarbeitende erforderlich, die für die Aufrechterhaltung der langfristigen Investitionszyklen in dieser Branche unerlässlich sind. Das Wachstum des Talentpools ist folglich ein gutes Zeichen. Starke Fluktuationen sind dagegen häufig ein Warnsignal für Investoren.